

gnädigsten Landesherrschaft, seine Gesundheit, und den größten Theil des Vermögens, das ihm die schöne Clarissa übrig gelassen hatte, zugesetzt. Er glaubte also ein Recht zu haben, für seine treugeleisteten Dienste mit einer ansehnlichen Pension auf Lebenszeit belohnt zu werden. Er hatte damals vor einigen Wochen darum angehalten, hatte aber statt derselben in sehr gnädigen Ausdrücken seinen Abschied, mit dem Predicat, als fürstl. Geheimderrath erhalten. Seit dieser Zeit hatte er zum öftern Anfälle von Devotion, die mit den Anfällen vom Stein, vom Chiragra und Podagra abwechselten, und ist da Sebalus ihm aufwarten wollte, hatte er eben einen Anfall von Devotion, Chiragra und Podagra zugleich. Er lag auf einer Bergere, *) beide Füße in Flanell gewickelt, und auf einer nebenstehenden Servante **) von Mahagoniholze lagen Goezens Todesbetrachtungen auf alle Tage, und der wohlgerüstete Himmelswagen nebst den Frankfurter Reichs, Ober-Post-Amts, Zeitungen. Sobald der Schmerz in den Händen und Füßen zu arg ward, ergrif er eins von den Büchern, und ließ überlaut eine Betrachtung oder

D 3

Gebet

*) Ein Lehnstuhl mit vorstehendem Sessel, um darauf die Füße zu legen.

**) Eine Art von kleinem Tische.